

Merkblatt der formalen und inhaltlichen Anforderungen für die Eingabe von professionellen Filmprojekten

1 Gesuchstellende mit Antrag an die Filmförderung von zwei oder mehreren Kantonen

Werden Filmförderbeiträge bei mehreren Kantonen beantragt, dann müssen von den Gesuchstellenden die konkreten personellen und inhaltlichen Bezüge des Projektes zu den jeweiligen Kantonen detailliert ausgewiesen werden. Im Finanzierungsplan müssen die beantragten Beiträge einzeln pro Kanton aufgeführt werden. Sind bei einem Förderantrag drei oder mehr Kantone involviert, dann wird der Finanzierungsplan bzw. werden die budgetierten Beiträge bei der "Kulturbeauftragten Konferenz Zentralschweiz" (KBKZ) geprüft und allenfalls entsprechend ihren Bewertungen und finanziellen Möglichkeiten angepasst.

2 Förderbeiträge im Finanzierungsplan

Bei den angefragten Förderbeiträgen sollen der Bezug des Projektes zum entsprechenden Kanton und die in den kantonalen Richtlinien publizierten Höchstbeiträge berücksichtigt werden. Es gelten folgende Begrenzungen der Anträge:

Ein Antrag bis maximal 100% der Höchstbeiträge der kantonalen Film-Richtlinien ist möglich bei folgendem Bezug zum entsprechenden Kanton:

- Domizil der Produktionsfirma und/oder gesetzlicher Wohnort der Filmschaffenden
- (Drehbuchautoren, Autorenfilmer, Regisseure, Filmmusikkomponisten)

Ein Antrag bis maximal 30% der Höchstbeiträge der kantonalen Film-Richtlinien ist möglich bei folgendem Bezug zum Kanton:

- Personelle Bezüge (z.B. wichtige Protagonisten oder projektprägende Filmschaffende wie Tonmeister oder Cutter) sowie inhaltliche bzw. kulturelle Relevanz für den entsprechenden Kanton.

Ein Antrag bis maximal 20% der Höchstbeiträge der kantonalen Film-Richtlinien ist möglich bei folgendem Bezug zum Kanton:

- Beitrag Drehort: Es können nur Drehorte berücksichtigt werden, die im Kontext der Gesamtfilmlänge relevant sind.

3 Anträge für Projektentwicklung

Für die Projektdokumentation der Projektentwicklung und Drehbuchförderung gilt folgendes Raster:

1. Synopsis (max. 1 A4 Seite)
2. Motivation
3. Treatment, Dramaturgie und/oder Auszug Drehbuch
4. Zielpublikum und Auswertungskonzept
5. Zeitplan
6. Budget/Finanzierungsplan Projektentwicklung

7. Arbeitsprobe auf finalisierter DVD
8. Bio-/Filmografie
9. Belege anderer Förderstellen

Die Projektdokumentation muss digital in einer zusammenhängenden **pdf-Datei per Mail oder einem Datenträger** der Geschäftsstelle zugestellt werden. Sämtliche Unterlagen der Projektdokumentation sind für den Versand an die IFFG-Delegierten noch zusätzlich **in Papierform** jeweils in **siebenfacher Ausführung** einzureichen. Ebenso sind die Arbeitsproben bzw. Filme auf finalisierter DVD in siebenfacher Ausführung beizulegen. Auf Wunsch werden diese zurückgeschickt.

4 Anträge für Produktion

Für die Projektdokumentation der Herstellungsförderung gilt folgendes Raster als Vorschlag:

1. Synopsis (max. 1 A4 Seite)
2. Motivation
3. Angaben zu Dramaturgie und Gestaltung
4. Angaben zur visuellen Umsetzung (Kamerakonzept)
5. Drehvorlage, Drehbuch, Treatment
6. Zielpublikum und substantielles Auswertungskonzept
7. Zeitplan
8. Technische Angaben (Drehzeit, Drehformat, Länge etc)
9. Budget/Finanzierungsplan¹, gewünschte Beitragshöhe
10. Arbeitsprobe auf finalisierter DVD
11. Bio-/Filmografie
12. Belege anderer Förderstellen

Die Projektdokumentation muss digital in einer zusammenhängenden **pdf-Datei per Mail oder einem Datenträger** der Geschäftsstelle zugestellt werden.

Sämtliche Unterlagen der Projektdokumentation sind für den Versand an die IFFG-Delegierten noch zusätzlich **in Papierform** jeweils in **siebenfacher Ausführung** einzureichen. Ebenso sind die Arbeitsproben bzw. Filme auf finalisierter DVD in siebenfacher Ausführung beizulegen. Auf Wunsch werden diese zurückgeschickt.

¹ Die Formulare des BAK für Budget und Finanzierung sollten Sie auch für den Antrag an die Kantone verwenden